

Wie die anderen Bände der Schriftenreihe „Eichstätter Kontaktstudium zum Geschichtsunterricht“ greift auch „Bilder aus der Vergangenheit - Bilder der Vergangenheit?“ ein höchst aktuelles und für den Geschichtsunterricht besonders wichtiges Thema auf: das Bild als historische Quelle.

Nicht nur für die verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen, zunehmend auch im Alltag, ist die Einsicht zur Selbstverständlichkeit geworden, dass Bilder Wirklichkeit nicht einfach nur „ab-bilden“. Bildquellen können deshalb nicht nur immanent durch Anschauen, Beschreiben und Deuten erschlossen werden. Wie bei jeder anderen Quellenarbeit auch muss eine klare Fragestellung zu Grunde gelegt, müssen die Methoden auf die Zielsetzung und die Themen abgestimmt und müssen zeitspezifische Rahmenbedingungen beachtet werden wie etwa Entstehungssituation, Auftraggeber, Urheber / Künstler, Adressaten oder Ort, für den die Bilder geschaffen wurden.

Die einzelnen Beiträge weisen auf Epochenspezifisches hin, zeigen darüber hinaus die Vielzahl der Möglichkeiten des Umgangs mit den verschiedenen Bildgattungen und regen dazu an, die unterschiedlichen Möglichkeiten des Einsatzes von Bildern aufeinander zu beziehen.

Wie bei den voraus gegangenen Bänden sollen auch mit dieser Publikation die Forschungsansätze und -ergebnisse von Geschichtswissenschaftlern, Vertretern anderer Disziplinen und externen Experten (wie beispielsweise Mediendesignern) einem weiten Kreis von Lehrerinnen und Lehrern als Informations- und Arbeitsmaterial für ihren Geschichtsunterricht angeboten werden. Darüber hinaus enthält der Band eine Bild-CD-ROM, die aussagekräftige historische Bilder für den Gebrauch im Unterricht zur Verfügung stellt.